



International  
**Fürstenau Flute  
Competition**

25.–30. September 2023

[www.fuerstenau-flutecompetition.com](http://www.fuerstenau-flutecompetition.com)

# 1. Internationaler Fürstenau Flöten Wettbewerb

## Veranstalter



## Förderer



## Künstlerischer Leiter

Prof. Eyal Ein-Habar, Musikhochschule Münster

## Intendantin

Dr. Susanne Schulte, GWK

## Kooperationspartner

SINFONIE  
ORCHESTER  
MÜNSTER

THEATER  
MÜNSTER

## Wettbewerbsbüro

GWK-Gesellschaft für Westfälische Kulturarbeit  
Fürstenbergstr. 1448147 Münster  
Tel: 0251 591-3041  
Mail: gwk@lwl.org

[www.gwk-online.de](http://www.gwk-online.de)

[www.fuerstenau-flutecompetition.com](http://www.fuerstenau-flutecompetition.com)

**Hinweis für Besucher:innen:** Mit Ihrem Besuch des Fürstenau Wettbewerbs erklären Sie sich damit einverstanden, von der GWK und ihren Beauftragten für Werbezwecke der GWK, der Musikhochschule Münster, des Sinfonieorchesters Münster, der Volksbank im Münsterland und der Werte-Stiftung-Münsterland fotografiert und gefilmt zu werden. Änderungen im Ablauf müssen wir uns leider vorbehalten.

# Termine

**MO 25. Sep**

14:00 – 16:00 Uhr

17:00 – 18:00 Uhr

**DI 26. Sep**

9:30 – 18:30 Uhr

**MI 27. Sep**

9:30 – 15:30 Uhr  
17:00 Uhr

**DO 28. Sep**

10:00 – 18:30 Uhr  
20:00 Uhr

**SA 30. Sep**

19:00 Uhr

## Check-in

Check-in der Wettbewerbsteilnehmer:innen  
Begrüßung durch Bürgermeister Klaus Rosenau  
Treffen der Teilnehmer:innen und Gasteltern  
Auslosung der Vorspiel-Reihenfolge

## 1. Runde

Öffentliches Vorspiel

## 1. Runde

Öffentliches Vorspiel  
Bekanntgabe der Teilnehmer:innen der 2. Runde

## 2. Runde

Öffentliches Vorspiel  
Bekanntgabe der Finalist:innen

## 3. Runde: Finale mit Orchester

Öffentliches Konzert  
mit dem Sinfonieorchester Münster  
Dirigent: Prof. Eyal Ein-Habar  
Preisverleihung

**Musikhochschule Münster**  
Ludgeriplatz 1  
**Historisches Rathaus Münster**  
Prinzipalmarkt 10

**Musikhochschule Münster**  
Eintritt frei

**Musikhochschule Münster**  
Eintritt frei

**Musikhochschule Münster**  
Eintritt frei

**Theater Münster, Kleines Haus**  
Neubrückenstraße 63  
Eintritt: 15 €, erm. 8 €  
Tickets siehe Seite 10

# Wettbewerbsprogramm

## Vorrunde: Videobewerbung

**Johann Sebastian Bach:** Allemande & Corrente aus:  
Partita BWV 1013

**Anton Bernhard Fürstenau:** 1 Divertissement aus:  
Six Divertissements op. 63  
für Flöte allein

„Für schon geübte und um eine freiere und feinere Ausbildung sich bemühende Flötenspieler ist dies ein wahrhaft ausgezeichnetes und besonders jenen Zweck förderndes Unterhaltungsstück. Auch als Musik überhaupt und Musik für ein Instrument ohne Harmonie allein ist es zu rühmen; denn die Erfindungen sind interessant, angenehm, mannigfaltig, und durch die gewählten meist freieren Formen werden sie es noch mehr. (...) Jeder einzelne Satz beschäftigt den Liebhaber genug, ohne ihn zu sehr zu ermüden; und von Quälereien ohne Wirkung (...) ist hier so wenig als in anderen neueren Kompositionen des Hrn. F. die Rede.“

Allgemeine Musikalische Zeitung. Jan. 1817, Sp. 66

## 1. Runde

**Johann Sebastian Bach** ..... Allemande aus:  
Partita BWV 1013

**Anton Bernhard Fürstenau** ..... 1 Divertissement aus:  
Six Divertissements op. 63  
für Flöte allein

**Claude Debussy** ..... Syrinx

### 1 Wahlstück aus:

**Toru Takemitsu** ..... Voice  
**Salvatore Sciarrino** ..... Canzone di Ringraziamento  
**Amit Gilutz** ..... A Clockwork Doll  
**Luciano Berio** ..... Sequenza I  
**Cristóbal Halffter** ..... Debla

## 2. Runde

**Thorsten Schmid-Kapfenburg** ... Fürstenau-Fantasie.  
*Auftragswerk des IFFC 2023*

### 1 Wahlstück aus:

**Anton Bernhard Fürstenau** ..... Cinquième Fantaisie op. 50  
für Flöte und Klavier  
**Anton Bernhard Fürstenau** ..... Variationen op. 27 für Flöte  
und Klavier  
**Anton Bernhard Fürstenau** ..... Trois Rondinos faciles sur  
des thèmes favoris des  
Operas: „Norma“ de Bellini,  
op. 105, No. 3

### 1 Wahlstück aus:

**Georg Philipp Telemann** ..... 2 Fantasien aus:  
12 Fantasien für Flöte  
ohne Bass, TWV 40:2  
**Johann Sebastian Bach** ..... Partita BWV 1013  
**Carl Philipp Emanuel Bach** ..... Sonate a-Moll, Wq 132  
**Joseph Haydn** ..... Sonate G-Dur, Hob. III,  
Nr. 81d (op. 77, Nr. 1)  
**Wolfgang Amadeus Mozart** ..... Flötenquartett Nr. 1 für  
Flöte und Klavier, KV 285

### 1 Wahlstück aus:

**Henri Dutilleux** ..... Sonatine für Flöte und Klavier  
**Pierre Sancan** ..... Sonatine für Flöte und Klavier  
**André Jolivet** ..... Chant de Linos  
**Frank Martin** ..... Ballade für Flöte und Klavier

## Finale mit Orchester

**Leonard Bernstein** ..... Halil

### 1 Wahlstück aus

**Anton Bernhard Fürstenau** ..... Flötenkonzert Nr. 3, op. 35  
**Anton Bernhard Fürstenau** ..... Flötenkonzert Nr. 8, op. 84

# Finale der Besten und Preisverleihung

Einer der drei Preise ist ihnen schon sicher, wenn sie mit dem Sinfonieorchester Münster zum Wettbewerbsfinale die Bühne betreten. Doch welcher Preis es sein wird, wird sich erst am Abend des 30. September im Finale zeigen.

Die drei Besten von 84 hochbegabten Bewerber:innen aus der ganzen Welt treffen in der Endrunde des 1. Internationalen Fürstenau Flöten Wettbewerbs im Theater Münster aufeinander.

Unter Leitung von Prof. Eyal Ein-Habar – Flötist, Dirigent, künstlerischer Leiter des Fürstenau Wettbewerbs – begleitet das Sinfonieorchester Münster die jungen Virtuos:innen.

Die drei Preise werden als Abschluss des Finales im Theater Münster vergeben.

**Samstag, 30. September 2023, 19 Uhr**  
**Theater Münster, Kleines Haus**

**Eintritt** 15 €, erm. 8 € für Schülerinnen, Student:innen, GWK-Mitglieder

**Vorverkauf** gwk-ticketshop.reservix.de  
Webshop Theater Münster & Theaterkasse

**Abendkasse** Restkarten ggf. an der Theaterkasse

# Preise

**1. Preis: 10.000 € und 3 honorierte Kammerkonzerte in Konzertreihen der GWK**  
z.B. Summerwinds Münsterland, Chapeau Classique, Mommenta Münsterland

**2. Preis: 7.000 €**

**3. Preis: 5.000 €**

Die Jury ist gehalten, die Preise wie ausgelobt zu vergeben, sie ist dazu jedoch nicht verpflichtet. So könnte sie Preise aussetzen oder teilen.





# International Fürstenau Flute Competition

## Sehr geehrte Damen und Herren,



© Volksbank im Münsterland

der 1. Internationale Fürstenau Flöten Wettbewerb findet vom 25. bis 30. September in unserer wunderschönen Stadt Münster statt. Ich freue mich, 36 der talentiertesten Flötistinnen und Flötisten aus aller Welt sowie Sie, die Zuhörerinnen und Zuhörer, zu diesem Event begrüßen zu dürfen.

Die Flöte ist ein Instrument von außergewöhnlicher Schönheit und Vielseitigkeit, das seit Jahrhunderten die Herzen der Menschen berührt. Mit ihrem Engagement und ihrer Hingabe haben die teilnehmenden Flötistinnen und Flötisten bereits bewiesen, dass sie zu den Besten gehören. Dieser Wettbewerb bietet ihnen hier nochmals die Möglichkeit, ihr Können zu präsentieren, ihr musikalisches Talent weiterzuentwickeln und wertvolle Erfahrungen zu sammeln.

Aber der Fürstenau Wettbewerb soll nicht nur ein Wettstreit sein, sondern auch eine Plattform des Austauschs und der Inspiration. Wir ermutigen die Teilnehmenden, sich gegenseitig zu unterstützen, neue Freundschaften zu knüpfen und voneinander zu lernen. Musik ist eine universelle Sprache, die Grenzen überwindet und Menschen verbindet.

Als ein großer Arbeitgeber im Münsterland sind wir mit unserer genossenschaftlichen Tradition und Verantwortung für unsere Gesellschaft gerne ein Förderer kulturell bedeutender Projekte und freuen uns, in diesem Jahr als Sponsor diesen renommierten Wettbewerb zu begleiten.

Wir bieten Flötistinnen und Flötisten aus 21 Nationen in Münster eine Bühne. Die Genossenschaftsidee steht für Gemeinschaft und Zusammenarbeit. Wir sind fest davon überzeugt, dass der Fürstenau Flöten Wettbewerb diese Werte verkörpert, indem er Musikerinnen und Musiker aus verschiedenen Ländern und Kulturen zusammenbringt.

Wir wünschen allen Teilnehmenden eine inspirierende und erfolgreiche Zeit in Münster. Mögen die Klänge der Flöte die Herzen der Zuhörerinnen und Zuhörer berühren und uns alle in eine Welt voller Musik entführen.

**Thomas Jakoby**

Mitglied des Vorstandes der Volksbank im Münsterland

## Liebe Gäste,

mit dem Internationalen Fürstenau Flöten Wettbewerb wollen wir, die GWK-Gesellschaft für Westfälische Kulturarbeit und die Musikhochschule Münster in Zusammenarbeit mit dem Sinfonieorchester Münster und renommierten Juroren und Jurorinnen, hochbegabte junge Flötist:innen auf ihrem Weg in eine internationale Karriere fördern.

Fürstenau hatte in seinem großen Lehrbuch „Die Kunst des Flötenspiels“ technische Perfektion zur „ersten Hauptbedingung eines vollendeten Vortrags“ erklärt, darüber hinaus aber von Solist:innen „höhere Kunst“ und mehr als bloßes Virtuositentum verlangt, nämlich „dem Spiele Reiz, Charakter und Ausdruck zu geben und dadurch das richtige Spiel zu einem schönen zu erheben“.

Ganz in seinem Sinne, aktuelle ästhetische Positionen selbstverständlich einbeziehend, möchten wir herausragende künstlerische Persönlichkeiten auszeichnen.

Wir suchen Flötist:innen, die durch Podiumsreife und Authentizität, außerordentliche Musikalität und Spielfreude, Ausdrucks- und Gestaltungskraft begeistern sowie durch die geistige Durchdringung des Notentextes und technische Brillanz überzeugen. Wir möchten Charaktere auszeichnen, die

Kenner und Expertin, Liebhaberin wie Amateur packen – und so klassische Musik als Musik-für-heute und spannende Alternative zum Mainstream erlebbar machen.

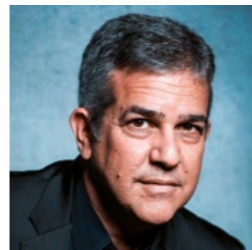
Namensgeber des Fürstenau Wettbewerbs ist der Flötist, Komponist und Lehrer Anton Bernhard Fürstenau, der 1792 in Münster zur Welt kam.

Als Musiker und Komponist seinerzeit europaweit bekannt, soll Fürstenau heute als Komponist der Frühromantik, dessen Werke Repertoirewert haben, wieder ins allgemeine Bewusstsein gehoben und die Flötenliteratur durch die Verbreitung ausgewählter Kompositionen des Virtuosen erweitert werden.

Wir danken der Vorjury, die aus 84 gültigen Bewerbungen, die aus der ganzen Welt bei uns eingingen, 39 hochbegabte Kandidat:innen für den Wettbewerb in Münster ausgewählt hat. Wir haben sie zum Vorspiel eingeladen und 36 von ihnen sagten zu. In der Wettbewerbswoche wird die Hauptjury die 3 Besten von ihnen in öffentlichen Vorspielen auswählen. Das Sinfonieorchester Münster wird das Finale begleiten. Wir danken den Kolleg:innen für ihre Mitwirkung sehr herzlich.

Herzlich danken wir auch unseren Exklusivförderern, der Volksbank im Münsterland und der Werte-Stiftung-Münsterland, die den IFFC allererst möglich machen, sowie den Gasteltern, die unseren Kandidat:innen über Kost und Logis hinaus in Münster eine temporäre Heimat geben.

Wir wünschen Ihnen, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern, den Jurorinnen und Juroren, sowie Ihnen, unseren großzügigen Gasteltern, und Ihnen, liebes Publikum, einen Wettbewerb, der Sie bereichert und beglückt.



© PicturePeople

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Eyal Ein-Habar'.

**Prof. Eyal Ein-Habar**  
Musikhochschule Münster



© GWK

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Susanne Schulte'.

**Dr. Susanne Schulte**  
GWK



© Peter Leßmann

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Stephan Froleyks'.

**Prof. Stephan Froleyks**  
Musikhochschule Münster

Willkommen

Welcome

# Anton Bernhard Fürstenau

## Ein hochbegabter Flötist aus Münster

Als „Wunderkind“ galt er im wunderkindgläubigen 19. Jh., von einem „Hochbegabten“ würden wir heute sprechen: Anton Bernhard Fürstenau trat erstmals mit sieben Jahren öffentlich auf. 1792 wurde er in Münster in eine Musikerfamilie hineingeboren. Seine Zeitgenossen verglichen ihn später mit Paganini und Liszt. Er sei, hieß es damals, „wenn nicht der ausgezeichnetste, so unbestritten doch einer der ausgezeichnetsten jetzt lebenden, und auch wohl je gelebten, Flötisten“<sup>1</sup> und einer der „Notabilitäten neuerer Zeit“<sup>2</sup>.

Anton Bernhard war der Sohn des Flötisten, Oboisten, Klarinetisten Caspar Fürstenau (1772 Münster–1819 Oldenburg), Mitglied der Fürstbischöflichen Kapelle in Münster. Der Vater erkannte Anton Bernhards Begabung früh, unterrichtete und förderte ihn. Als Duo gingen die beiden auf Tour und machten durch ihre Virtuosität und die „Vollkommenheit, mit welcher sie beide aufeinander eingespielt“<sup>3</sup> waren, europaweit von sich reden.

Vater und Sohn waren von Oldenburg aus aufgebrochen, wohin die Familie 1794 umgezogen war, weil Caspar in den Dienst des Herzogs von Oldenburg trat. Schon mit 13 Jahren wurde auch Anton Bernhard Mitglied der Oldenburgischen

Hofkapelle, wechselte aber 1817 zum Städtischen Orchester in Frankfurt a.M.

Seine Lebensstelle trat Anton Bernhard 1820 – auf Betreiben des Königlichen Kapellmeisters und Direktors der deutschen Oper am Dresdner Hoftheater, Carl Maria von Weber – als Erster Flötist im Hoforchester Dresden an. Eine bedeutende Musikerpersönlichkeit sowie beliebter und geachteter Bürger, der in den Salons des Adels und des Bürgertums verkehrte, wurde der königlich Sächsische Kammermusikus nach seinem Tod von den Dresdnern „als Teil ihres Kulturerbes“<sup>4</sup> betrachtet. Er starb 1852 in Dresden an „Brusttyphus“.

Fürstenau führte ein modernes Virtuosenleben. Er war Soloflötist eines angesehenen Orchesters, Flötenlehrer und nahm im In- und europäischen Ausland Engagements als Solist und Kammermusiker wahr. Einen Großteil seines Repertoires komponierte er selbst.

Dabei war er Musiker durch und durch. Selbst Virtuose, wies er leere Virtuosität jedoch zugunsten geist- und seelevollen Spiels stets ab. Das wusste auch die Kritik zu schätzen:

**„Dass seine technische Fertigkeit außerordentlich ist, versteht sich (...). In fast allen Tonarten gibt er die mannigfaltigsten Passagen, Stricharten, Triller, Trillerketten u.s.w. Und das fließt und springt und sprudelt in heiterster Sicherheit und Leichtigkeit hervor; was er gibt, das hat er vollständig in seiner Gewalt. Daher die künstlerische Ruhe, Rundung und Vollendung seines Spiels, die den Gedanken an irgend ein Misslingen niemals in dem Hörer entstehen lässt und den Genuss zu einem echten macht. Bebungen, Klopfen, Überziehen der Töne, überhaupt alles, was er in seiner Schule darstellt, steht ihm jeden Augenblick vollendet zu Gebote. (...)**

**Ist nun seine technische Fertigkeit groß und allseitig, so erhält sie die echt künstlerische Weihe durch den reinen edlen Geschmack und durchweg seelenvollen Vortrag. Nie legt er es auf bloße Bewunderung halbrecherischer Künste an, sondern stets richtet er sein Geschoss mitten auf's Herz, und alle Gefühle, welche in dem Wirkungsbereiche seines Instruments liegen, wachen auf und ziehen beseligend durch die Seele des Hörers.“<sup>5</sup>**

Anton Bernhard Fürstenau hat rund 150 Werke komponiert, davon etwa 50 Opernphantasien. Es gibt Variationen, Rondos, Polonaisen, 13 Konzerte und Concertini mit Orchester, Kammermusiken und Etüden (op. 107, 125) sowie Unterrichtswerke (op. 42, 138) und Aufsätze zum Flötenspiel.

<sup>1</sup> G. Schilling: Artikel „Fürstenau“. In: Encyclopädie der gesamten musikalischen Wissenschaften. Stuttgart 1840, Bd. 2, S. 98ff. Zit. nach: Nikolaus Delius (Hg.): Anton Bernhard Fürstenau: Die Kunst des Flötenspiels, op. 138. Vorw. und Einf. von N.D. Buren 1991, S. VII.

<sup>2</sup> Neue Zeitschrift für Musik, 16.12.1838, Bd. 9, S. 197. Zit. nach: Bernhard M. H. Schneeberger: Die Musikerfamilie Fürstenau. 2 Bde. Münster 2021 (2. Aufl.), Bd. 1, S. 137.

<sup>3</sup> Allgemeine Musikalische Zeitung, Aug. 1815, Sp. 598. Zit. nach: Schneeberger: Bd. 1, S. 99.

<sup>4</sup> Schneeberger: Bd. 1, S. 208.

<sup>5</sup> Allgemeine Musikalische Zeitung. Okt. 1844, Sp. 719. Zit. nach Schneeberger: Bd. 1, S. 138f.



© Peter Leßmann

## Golo Berg

ist, nach Stationen als Chefdirigent am Landestheater Mecklenburg, Generalmusikdirektor und Chefdirigent in Hof, als Generalmusikdirektor am Anhaltischen Theater Dessau sowie des Theaters Vorpommern, seit 2017 Generalmusikdirektor der Stadt

Münster und als solcher Chefdirigent des Sinfonieorchesters Münster. Berg dirigierte zahlreiche deutsche Orchester, Gastdirigate führten ihn ins europäische Ausland sowie nach Japan und China. Als Operndirigent war er u. a. in Leipzig, Köln und Mannheim tätig und arbeitete bei fast 100 Musiktheater-Produktionen mit mehr als 30 Regisseuren zusammen.



© Elian Bachini

## Davide Formisano

ist seit 2007 Professor an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart und er gibt Meisterkurse in Japan, Italien und Frankreich. Der Preisträger zahlreicher nationaler und internationaler Wettbewerbe, u.a. des ARD-Wettbewerbs

in München, ist als Solist und Kammermusiker in ganz Europa, Asien, Nord- und Südamerika gefragt. 1995 wurde Davide Formisano Soloflötist im Philharmonischen Staatsorchester Hamburg, ein Jahr später trat er die gleiche Position im Netherlands Radio Philharmonic Orchestra an. Von 1997 bis 2012 war er Soloflötist des Orchestra del Teatro alla Scala und im Philharmonischen Orchester Mailand.



© Peter Leßmann

## Stephan Froleyks

ist Professor für Schlagzeug und Musik anderer Kulturen und Dekan der Musikhochschule Münster. Er erfindet neuartige Instrumente und ist sowohl als Komponist wie als Interpret und Improvisationsmusiker (Schlagzeug/Tuba) gefragt, wobei er

solistisch und mit verschiedenen Ensembles für Neue Musik auftritt. Froleyks erhielt mehrfach Stipendien und Kunstpreise, seine Kompositionen, Installationen, Hörstücke, multimedialen Arbeiten und Theatermusiken, häufig Auftragswerke u. a. für WDR, Radio Bremen oder Deutschlandradio, werden auf internationalen Festivals aufgeführt. Darüber hinaus ist er als Kurator von Musik- und Klangkunstfestivals tätig.



© wildundleise.de

## Anne-Catherine Heinzmann

ist Professorin an der Folkwang Universität der Künste in Essen. Die Preisträgerin nationaler und internationaler Wettbewerbe (u.a. Kuhlau-Wettbewerb, Flute-Talk Chicago, International Flute Competition Budapest) war zuvor stellvertretende Soloflötistin am Opern- und Museums-

orchester Frankfurt a. M. und von 2009 bis 2018 Professorin an der Hochschule für Musik Nürnberg. Sie gibt Meisterkurse im In- und Ausland und ist häufig als Jurorin tätig. Zu ihren Kammermusikpartner:innen gehören Solist:innen internationaler Orchester, außerdem gastiert sie mit dem Trio Charolca.



© Carlo Jans

## Carlo Jans

unterrichtet seit 1984 Flöte und Kammermusik am Conservatoire de la Ville de Luxembourg. Zwischen 2002 und 2009 lehrte er zudem an der Musikhochschule Saarbrücken in Deutschland. Er wird häufig zu nationalen und internationalen Flö-

tenkongressen in der ganzen Welt eingeladen und gibt Meisterkurse in ganz Europa, Asien sowie in Nord- und Südamerika.



© Barbara Aumüller

## Sarah Louvion

ist seit 2002 Solo-Flötistin der Oper Frankfurt und des Frankfurter Museumsorchesters. Die Preisträgerin zahlreicher internationaler Wettbewerbe (u.a. der internationalen Wettbewerbe in Kobe und Genf sowie des „Syrinx“ in Rom) führen Engagements als Solistin und Kammer-

musikerin auf Festivals im In- und Ausland. Regelmäßig gibt sie Meisterkurse in Europa und Asien. 2015 unterrichtete sie in Vertretung an der Hochschule für Musik in Mainz und war 2016/17 Gastprofessorin an der Geidai Universität der Künste in Tokio sowie am Shanghai Conservatory of Music.



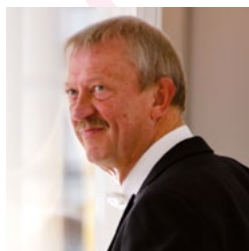
## Vorjury – Vorrunde



© PicturePeople

### Eyal Ein-Habar

ist Künstlerischer Leiter des Fürstenau Wettbewerbs und Professor an der Musikhochschule Münster. Vorher war er Soloflötist des Israel Philharmonic Orchestra und leitete das Orchestral Training Programme der Buchmann-Mehta School of Music in Tel Aviv. Ein-Habar ist Preisträger internationaler Wettbewerbe. Seine Karriere hat ihn als Solist, Dirigent und Pädagoge rund um den Globus geführt.



© Privat

### André Sebald

war Professor an der Robert-Schumann-Hochschule Düsseldorf und bis 2018 Soloflötist des Gürzenich-Orchesters der Stadt Köln. Er ist Juror bei Wettbewerben und Dozent und Leiter internationaler Kurse für Flöte und Kammermusik. Außerdem war er Dozent und Beiratsprecher von vier Landesjugendensembles NRW sowie Vizepräsident des Landesmusikrates NRW und Mitglied des Landesausschusses „Jugend musiziert“.



© Sascha Taitke

### Friederike Wiechert-Schüle

ist Dozentin an der Robert-Schumann-Hochschule in Düsseldorf und Mitglied im Sinfonieorchester Münster. Zuvor war sie Soloflötistin im Philharmonischen Orchester Lübeck sowie im Estonian National Symphony Orchestra. Sie spielt in mehreren Kammermusikformationen (Duo FriDo, Duo SonArte, Trio Farrenc).



© Daniela Drechsler

### Tamar Romach

ist, nachdem sie Engagements als Solo-Flötistin im Königlich Dänischen Orchester Kopenhagen, im Schwedischen Kammerorchester und im Orchester der Scala in Mailand hatte, seit 2013 Soloflötistin der Badischen Staatskapelle. Außerdem gehört sie dem West Eastern Divan Orchestra unter Daniel Barenboim an.

## Qualifikant:innen

Miguel Almeida Portugal

Graziella Araujo de Souza Brasilien

Seungyeon Baek Südkorea

Gaja Bašič Slowenien

Lena Beitelhoff Deutschland

Yin Chang Taiwan

Fulvio Ferrara Italien

Ana Ferreira Portugal

Magdalena Ficner Polen

Tommaso Gaeta Italien

Sara García Montenegro Spanien

Olivier Girardin Frankreich

Ayelet Goldberg Israel/USA

Panak Hashemian Schweden

Leonardo D. Hernández Mendoza Mexiko

Antonia Heyne Deutschland

Samuel Hondekijn Belgien

Sakhile Humbane Deutschland

Natalia Karaszewska Deutschland\*

Juree Kim Südkorea

Julia Klampfer Österreich

Anna Komarova Russland

Hazuki Kono Japan

Yeji Lee Südkorea

Shangcong Lu China

Xinran Luo China

Lorenzo Messina Italien\*

Maël Metzger Frankreich

Kateryna Movchan Ukraine

Hongyu Pan China

Xavier Santos Portugal\*

Jan Schmitz Marcó Spanien

Daniel Shao Großbritannien

Benjamin Smith USA

Karin Toyotome Japan

Luna Vigni Italien

Ebba Wallén Schweden

Hanna Wozniak Polen

\* Hat die Teilnahme abgesagt.



**Miguel Almeida**  
2005 | Portugal

**1. Runde**

J. S. Bach: Partita BWV 1013: Allemande  
Fürstenau: Six Divertissements op. 63, Nr. 1  
Debussy: Syrinx  
Berio: Sequenza I

**2. Runde**

Fürstenau: Trois Rondinos faciles sur  
des thèmes favoris des Operas: „Norma“  
de Bellini, op. 105, Nr. 3  
C. P. E. Bach: Sonate a-Moll, Wq 132  
Dutilleux: Sonatine für Flöte und Klavier  
Schmid-Kapfenburg: Fürstenau-Fantasie

**Finale**

Fürstenau: Flötenkonzert Nr. 8, op. 84  
Bernstein: Halil

**Graziella Araujo de Souza**  
1997 | Brasilien

**1. Runde**

J. S. Bach: Partita BWV 1013: Allemande  
Fürstenau: Six Divertissements op. 63, Nr. 1  
Debussy: Syrinx  
Gilutz: A Clockwork Doll

**2. Runde**

Fürstenau: Cinquième Fantaisie op. 50  
für Flöte und Klavier  
J. S. Bach: Partita BWV 1013  
Dutilleux: Sonatine für Flöte und Klavier  
Schmid-Kapfenburg: Fürstenau-Fantasie

**Finale**

Fürstenau: Flötenkonzert Nr. 8, op. 84  
Bernstein: Halil

**Seungyeon Baek**  
1998 | Südkorea

**1. Runde**

J. S. Bach: Partita BWV 1013: Allemande  
Fürstenau: Six Divertissements op. 63, Nr. 1  
Debussy: Syrinx  
Halffter: Debla

**2. Runde**

Fürstenau: Cinquième Fantaisie op. 50  
für Flöte und Klavier  
Telemann: 2 Fantasien aus: 12 Fantasien  
für Flöte ohne Bass, TWV 40:2  
Martin: Ballade für Flöte und Klavier  
Schmid-Kapfenburg: Fürstenau-Fantasie

**Finale**

Fürstenau: Flötenkonzert Nr. 8, op. 84  
Bernstein: Halil

**Gaja Bašič**  
1999 | Slowenien

**1. Runde**

J. S. Bach: Partita BWV 1013: Allemande  
Fürstenau: Six Divertissements op. 63, Nr. 4  
Debussy: Syrinx  
Takemitsu: Voice

**2. Runde**

Fürstenau: Trois Rondinos faciles sur  
des thèmes favoris des Operas: „Norma“  
de Bellini, op. 105, Nr. 3  
J. S. Bach: Partita BWV 1013  
Dutilleux: Sonatine für Flöte und Klavier  
Schmid-Kapfenburg: Fürstenau-Fantasie

**Finale**

Fürstenau: Flötenkonzert Nr. 8, op. 84  
Bernstein: Halil

**Lena Beitelhoff**  
2001 | Deutschland

**1. Runde**

J. S. Bach: Partita BWV 1013: Allemande  
Fürstenau: Six Divertissements op. 63, Nr. 2  
Debussy: Syrinx  
Gilutz: A Clockwork Doll

**2. Runde**

Fürstenau: Cinquième Fantaisie op. 50  
für Flöte und Klavier  
Mozart: Flötenquartett Nr. 1 für Flöte  
und Klavier, KV 285  
Jolivet: Chant de Linos  
Schmid-Kapfenburg: Fürstenau-Fantasie

**Finale**

Fürstenau: Flötenkonzert Nr. 3, op. 35  
Bernstein: Halil

**Yin Chang**  
1998 | Taiwan

**1. Runde**

J. S. Bach: Partita BWV 1013: Allemande  
Fürstenau: Six Divertissements op. 63, Nr. 6  
Debussy: Syrinx  
Halffter: Debla

**2. Runde**

Fürstenau: Trois Rondinos faciles sur  
des thèmes favoris des Operas: „Norma“  
de Bellini, op. 105, Nr. 3  
C. P. E. Bach: Sonate a-Moll, Wq 132  
Dutilleux: Sonatine für Flöte und Klavier  
Schmid-Kapfenburg: Fürstenau-Fantasie

**Finale**

Fürstenau: Flötenkonzert Nr. 8, op. 84  
Bernstein: Halil



**Mara De Luca**  
1997 | Italien

**1. Runde**

J. S. Bach: Partita BWV 1013: Allemande  
Fürstenau: Six Divertissements op. 63, Nr. 2  
Debussy: Syrinx  
Sciarrino: Canzone di Ringraziamento

**2. Runde**

Fürstenau: Trois Rondinos faciles sur  
des thèmes favoris des Operas: „Norma“  
de Bellini, op. 105, Nr. 3  
Telemann: 2 Fantasien aus: 12 Fantasien  
für Flöte ohne Bass, TWV 40:2  
Dutilleux: Sonatine für Flöte und Klavier  
Schmid-Kapfenburg: Fürstenau-Fantasie

**Finale**

Fürstenau: Flötenkonzert Nr. 3, op. 35  
Bernstein: Halil

**Fulvio Ferrara**  
1998 | Italien

**1. Runde**

J. S. Bach: Partita BWV 1013: Allemande  
Fürstenau: Six Divertissements op. 63, Nr. 1  
Debussy: Syrinx  
Sciarrino: Canzone di Ringraziamento

**2. Runde**

Fürstenau: Variationen op. 27 für Flöte  
und Klavier  
Mozart: Flötenquartett Nr. 1 für Flöte  
und Klavier, KV 285  
Sancan: Sonatine für Flöte und Klavier  
Schmid-Kapfenburg: Fürstenau-Fantasie

**Finale**

Fürstenau: Flötenkonzert Nr. 8, op. 84  
Bernstein: Halil

**Ana Ferreira**  
1998 | Portugal

**1. Runde**

J. S. Bach: Partita BWV 1013: Allemande  
Fürstenau: Six Divertissements op. 63, Nr. 1  
Debussy: Syrinx  
Halffter: Debla

**2. Runde**

Fürstenau: Cinquième Fantaisie op. 50  
für Flöte und Klavier  
J. S. Bach: Partita BWV 1013  
Dutilleux: Sonatine für Flöte und Klavier  
Schmid-Kapfenburg: Fürstenau-Fantasie

**Finale**

Fürstenau: Flötenkonzert Nr. 8, op. 84  
Bernstein: Halil

**Magdalena Ficner**  
1992 | Polen

**1. Runde**

J. S. Bach: Partita BWV 1013: Allemande  
Fürstenau: Six Divertissements op. 63, Nr. 2  
Debussy: Syrinx  
Berio: Sequenza I

**2. Runde**

Fürstenau: Cinquième Fantaisie op. 50  
für Flöte und Klavier  
Mozart: Flötenquartett Nr. 1 für Flöte  
und Klavier, KV 285  
Dutilleux: Sonatine für Flöte und Klavier  
Schmid-Kapfenburg: Fürstenau-Fantasie

**Finale**

Fürstenau: Flötenkonzert Nr. 8, op. 84  
Bernstein: Halil

**Tommaso Gaeta**  
1999 | Italien

**1. Runde**

J. S. Bach: Partita BWV 1013: Allemande  
Fürstenau: Six Divertissements op. 63, Nr. 3  
Debussy: Syrinx  
Berio: Sequenza I

**2. Runde**

Fürstenau: Variationen op. 27 für Flöte  
und Klavier  
C. P. E. Bach: Sonate a-Moll, Wq 132  
Sancan: Sonatine für Flöte und Klavier  
Schmid-Kapfenburg: Fürstenau-Fantasie

**Finale**

Fürstenau: Flötenkonzert Nr. 3, op. 35  
Bernstein: Halil

**Sara García Montenegro**  
1999 | Spanien

**1. Runde**

J. S. Bach: Partita BWV 1013: Allemande  
Fürstenau: Six Divertissements op. 63, Nr. 6  
Debussy: Syrinx  
Berio: Sequenza I

**2. Runde**

Fürstenau: Cinquième Fantaisie op. 50  
für Flöte und Klavier  
J. S. Bach: Partita BWV 1013  
Dutilleux: Sonatine für Flöte und Klavier  
Schmid-Kapfenburg: Fürstenau-Fantasie

**Finale**

Fürstenau: Flötenkonzert Nr. 8, op. 84  
Bernstein: Halil



**Olivier Girardin**  
1994 | Frankreich

**1. Runde**

J. S. Bach: Partita BWV 1013: Allemande  
Fürstenau: Six Divertissements op. 63, Nr. 1  
Debussy: Syrinx  
Berio: Sequenza I

**2. Runde**

Fürstenau: Cinquième Fantaisie op. 50  
für Flöte und Klavier  
C. P. E. Bach: Sonate a-Moll, Wq 132  
Jolivet: Chant de Linos  
Schmid-Kapfenburg: Fürstenau-Fantasie

**Finale**

Fürstenau: Flötenkonzert Nr. 8, op. 84  
Bernstein: Halil

**Ayelet Goldberg**  
1997 | Israel, USA

**1. Runde**

J. S. Bach: Partita BWV 1013: Allemande  
Fürstenau: Six Divertissements op. 63, Nr. 1  
Debussy: Syrinx  
Berio: Sequenza I

**2. Runde**

Fürstenau: Trois Rondinos faciles sur  
des thèmes favoris des Operas: „Norma“  
de Bellini, op. 105, Nr. 3  
C. P. E. Bach: Sonate a-Moll, Wq 132  
Jolivet: Chant de Linos  
Schmid-Kapfenburg: Fürstenau-Fantasie

**Finale**

Fürstenau: Flötenkonzert Nr. 8, op. 84  
Bernstein: Halil

**Panak Hashemian**  
1995 | Schweden

**1. Runde**

J. S. Bach: Partita BWV 1013: Allemande  
Fürstenau: Six Divertissements op. 63, Nr. 4  
Debussy: Syrinx  
Berio: Sequenza I

**2. Runde**

Fürstenau: Cinquième Fantaisie op. 50  
für Flöte und Klavier  
C. P. E. Bach: Sonate a-Moll, Wq 132  
Sancan: Sonatine für Flöte und Klavier  
Schmid-Kapfenburg: Fürstenau-Fantasie

**Finale**

Fürstenau: Flötenkonzert Nr. 8, op. 84  
Bernstein: Halil

**Leonardo Daniel  
Hernández Mendoza**  
1997 | Mexiko

**1. Runde**

J. S. Bach: Partita BWV 1013: Allemande  
Fürstenau: Six Divertissements op. 63, Nr. 1  
Debussy: Syrinx  
Berio: Sequenza I

**2. Runde**

Fürstenau: Cinquième Fantaisie op. 50  
für Flöte und Klavier  
J. S. Bach: Partita BWV 1013  
Jolivet: Chant de Linos  
Schmid-Kapfenburg: Fürstenau-Fantasie

**Finale**

Fürstenau: Flötenkonzert Nr. 8, op. 84  
Bernstein: Halil

**Antonia Heyne**  
1997 | Deutschland

**1. Runde**

J. S. Bach: Partita BWV 1013: Allemande  
Fürstenau: Six Divertissements op. 63, Nr. 2  
Debussy: Syrinx  
Berio: Sequenza

**2. Runde**

Fürstenau: Trois Rondinos faciles sur  
des thèmes favoris des Operas: „Norma“  
de Bellini, op. 105, Nr. 3  
Telemann: 2 Fantasien aus: 12 Fantasien  
für Flöte ohne Bass, TWV 40:2  
Dutilleux: Sonatine für Flöte und Klavier  
Schmid-Kapfenburg: Fürstenau-Fantasie

**Finale**

Fürstenau: Flötenkonzert Nr. 8, op. 84  
Bernstein: Halil

**Samuel Hondekijn**  
1997 | Belgien

**1. Runde**

J. S. Bach: Partita BWV 1013: Allemande  
Fürstenau: Six Divertissements op. 63, Nr. 4  
Debussy: Syrinx  
Takemitsu: Voice

**2. Runde**

Fürstenau: Cinquième Fantaisie op. 50  
für Flöte und Klavier  
Mozart: Flötenquartett Nr. 1 für Flöte  
und Klavier, KV 285  
Dutilleux: Sonatine für Flöte und Klavier  
Schmid-Kapfenburg: Fürstenau-Fantasie

**Finale**

Fürstenau: Flötenkonzert Nr. 3, op. 35  
Bernstein: Halil



**Sakhile Humbane**  
1996 | Deutschland

**1. Runde**

J. S. Bach: Partita BWV 1013: Allemande  
Fürstenau: Six Divertissements op. 63, Nr. 6  
Debussy: Syrinx  
Halffter: Debla

**2. Runde**

Fürstenau: Trois Rondinos faciles sur  
des thèmes favoris des Operas: „Norma“  
de Bellini, op. 105, Nr. 3  
C. P. E. Bach: Sonate a-Moll, Wq 132  
Martin: Ballade für Flöte und Klavier  
Schmid-Kapfenburg: Fürstenau-Fantasie

**Finale**

Fürstenau: Flötenkonzert Nr. 8, op. 84  
Bernstein: Halil

**Juree Kim**  
1996 | Südkorea

**1. Runde**

J. S. Bach: Partita BWV 1013: Allemande  
Fürstenau: Six Divertissements op. 63, Nr. 4  
Debussy: Syrinx  
Berio: Sequenza I

**2. Runde**

Fürstenau: Trois Rondinos faciles sur  
des thèmes favoris des Operas: „Norma“  
de Bellini, op. 105, Nr. 3  
C. P. E. Bach: Sonate a-Moll, Wq 132  
Jolivet: Chant de Linos  
Schmid-Kapfenburg: Fürstenau-Fantasie

**Finale**

Fürstenau: Flötenkonzert Nr. 8, op. 84  
Bernstein: Halil

**Julia Klampfer**  
2001 | Österreich

**1. Runde**

J. S. Bach: Partita BWV 1013: Allemande  
Fürstenau: Six Divertissements op. 63, Nr. 2  
Debussy: Syrinx  
Berio: Sequenza I

**2. Runde**

Fürstenau: Cinquième Fantaisie op. 50  
für Flöte und Klavier  
Georg Philipp Telemann: 2 Fantasien  
aus: 12 Fantasien für Flöte ohne Bass,  
TWV 40:2  
Martin: Ballade für Flöte und Klavier  
Schmid-Kapfenburg: Fürstenau-Fantasie

**Finale**

Fürstenau: Flötenkonzert Nr. 8, op. 84  
Bernstein: Halil

**Anna Komarova**  
1995 | Russland

**1. Runde**

J. S. Bach: Partita BWV 1013: Allemande  
Fürstenau: Six Divertissements op. 63, Nr. 2  
Debussy: Syrinx  
Cristóbal Halffter: Debla

**2. Runde**

Fürstenau: Trois Rondinos faciles sur  
des thèmes favoris des Operas: „Norma“  
de Bellini, op. 105, Nr. 3  
C. P. E. Bach: Sonate a-Moll, Wq 132  
Dutilleux: Sonatine für Flöte und Klavier  
Schmid-Kapfenburg: Fürstenau-Fantasie

**Finale**

Fürstenau: Flötenkonzert Nr. 8, op. 84  
Bernstein: Halil

**Hazuki Kono**  
1994 | Japan

**1. Runde**

J. S. Bach: Partita BWV 1013: Allemande  
Fürstenau: Six Divertissements op. 63, Nr. 1  
Debussy: Syrinx  
Takemitsu: Voice

**2. Runde**

Fürstenau: Cinquième Fantaisie op. 50  
für Flöte und Klavier  
C.P.E. Bach: Sonate a-Moll, Wq 132  
Jolivet: Chant de Linos  
Schmid-Kapfenburg: Fürstenau-Fantasie

**Finale**

Fürstenau: Flötenkonzert Nr. 8, op. 84  
Bernstein: Halil

**Yeji Lee**  
2000 Südkorea

**1. Runde**

J. S. Bach: Partita BWV 1013: Allemande  
Fürstenau: Six Divertissements op. 63, Nr. 1  
Debussy: Syrinx  
Berio: Sequenza I

**2. Runde**

Fürstenau: Cinquième Fantaisie op. 50  
für Flöte und Klavier  
Telemann: 2 Fantasien aus: 12 Fantasien  
für Flöte ohne Bass, TWV 40:2  
Dutilleux: Sonatine für Flöte und Klavier  
Schmid-Kapfenburg: Fürstenau-Fantasie

**Finale**

Fürstenau: Flötenkonzert Nr. 8, op. 84  
Bernstein: Halil



**Shangcong Lu**  
1998 | China

**1. Runde**

J. S. Bach: Partita BWV 1013: Allemande  
Fürstenau: Six Divertissements op. 63, Nr. 5  
Debussy: Syrinx  
Takemitsu: Voice

**2. Runde**

Fürstenau: Trois Rondinos faciles sur  
des thèmes favoris des Operas: „Norma“  
de Bellini, op. 105, Nr. 3  
J. S. Bach: Partita BWV 1013  
Martin: Ballade für Flöte und Klavier  
Schmid-Kapfenburg: Fürstenau-Fantasie

**Finale**

Fürstenau: Flötenkonzert Nr. 3, op. 35  
Bernstein: Halil

**Xinran Luo**  
2003 | China

**1. Runde**

J. S. Bach: Partita BWV 1013: Allemande  
Fürstenau: Six Divertissements op. 63, Nr. 5  
Debussy: Syrinx  
Takemitsu: Voice

**2. Runde**

Fürstenau: Cinquième Fantaisie op. 50  
für Flöte und Klavier  
J. S. Bach: Partita BWV 1013  
Sancan: Sonatine für Flöte und Klavier  
Schmid-Kapfenburg: Fürstenau-Fantasie

**Finale**

Fürstenau: Flötenkonzert Nr. 8, op. 84  
Bernstein: Halil

**Maël Metzger**  
2004 | Frankreich

**1. Runde**

J. S. Bach: Partita BWV 1013: Allemande  
Fürstenau: Six Divertissements op. 63, Nr. 3  
Debussy: Syrinx  
Takemitsu: Voice

**2. Runde**

Fürstenau: Cinquième Fantaisie op. 50  
für Flöte und Klavier  
J. S. Bach: Partita BWV 1013  
Sancan: Sonatine für Flöte und Klavier  
Schmid-Kapfenburg: Fürstenau-Fantasie

**Finale**

Fürstenau: Flötenkonzert Nr. 8, op. 84  
Bernstein: Halil

**Kateryna Movchan**  
1996 | Ukraine

**1. Runde**

J. S. Bach: Partita BWV 1013: Allemande  
Fürstenau: Six Divertissements op. 63, Nr. 1  
Debussy: Syrinx  
Berio: Sequenza I

**2. Runde**

Fürstenau: Cinquième Fantaisie op. 50  
für Flöte und Klavier  
C. P. E. Bach: Sonate a-Moll, Wq 132  
Dutilleux: Sonatine für Flöte und Klavier  
Schmid-Kapfenburg: Fürstenau-Fantasie

**Finale**

Fürstenau: Flötenkonzert Nr. 3, op. 35  
Bernstein: Halil

**Hongyu Pan**  
1997 | China

**1. Runde**

J. S. Bach: Partita BWV 1013: Allemande  
Fürstenau: Six Divertissements op. 63, Nr. 2  
Debussy: Syrinx  
Takemitsu: Voice

**2. Runde**

Fürstenau: Cinquième Fantaisie op. 50  
für Flöte und Klavier  
J. S. Bach: Partita BWV 1013  
Jolivet: Chant de Linos  
Schmid-Kapfenburg: Fürstenau-Fantasie

**Finale**

Fürstenau: Flötenkonzert Nr. 3, op. 35  
Bernstein: Halil

**Jan Schmitz Marcó**  
1998 | Spanien

**1. Runde**

J. S. Bach: Partita BWV 1013: Allemande  
Fürstenau: Six Divertissements op. 63, Nr. 1  
Debussy: Syrinx  
Takemitsu: Voice

**2. Runde**

Fürstenau: Cinquième Fantaisie op. 50  
für Flöte und Klavier  
J. S. Bach: Partita BWV 1013  
Jolivet: Chant de Linos  
Schmid-Kapfenburg: Fürstenau-Fantasie

**Finale**

Fürstenau: Flötenkonzert Nr. 8, op. 84  
Bernstein: Halil



**Daniel Shao**  
1995 | Großbritannien

**1. Runde**

J. S. Bach: Partita BWV 1013: Allemande  
Fürstenau: Six Divertissements op. 63, Nr. 5  
Debussy: Syrinx  
Halffter: Debla

**2. Runde**

Fürstenau: Variationen op. 27 für Flöte  
und Klavier  
G. P. Telemann: 2 Fantasien aus:  
12 Fantasien für Flöte ohne Bass, TWV 40:2  
Jolivet: Chant de Linos  
Schmid-Kapfenburg: Fürstenau-Fantasie

**Finale**

Fürstenau: Flötenkonzert Nr. 8, op. 84  
Bernstein: Halil

**Benjamin Smith**  
2001 | USA

**1. Runde**

J. S. Bach: Partita BWV 1013: Allemande  
Fürstenau: Six Divertissements op. 63, Nr. 1  
Debussy: Syrinx  
Takemitsu: Voice

**2. Runde**

Fürstenau: Cinquième Fantaisie op. 50  
für Flöte und Klavier  
C. P. E. Bach: Sonate a-Moll, Wq 132  
Dutilleux: Sonatine für Flöte und Klavier  
Schmid-Kapfenburg: Fürstenau-Fantasie

**Finale**

Fürstenau: Flötenkonzert Nr. 8, op. 84  
Bernstein: Halil

**Karin Toyotome**  
1999 | Japan

**1. Runde**

J. S. Bach: Partita BWV 1013: Allemande  
Fürstenau: Six Divertissements op. 63, Nr. 5  
Debussy: Syrinx  
Sciarrino: Canzone di Ringraziamento

**2. Runde**

Fürstenau: Trois Rondinos faciles sur  
des thèmes favoris des Operas: „Norma“  
de Bellini, op. 105, Nr. 3  
Mozart: Flötenquartett Nr. 1 für Flöte  
und Klavier, KV 285  
Sancan: Sonatine für Flöte und Klavier  
Schmid-Kapfenburg: Fürstenau-Fantasie

**Finale**

Fürstenau: Flötenkonzert Nr. 3, op. 35  
Bernstein: Halil

**Luna Vigni**  
1998 | Italien

**1. Runde**

J. S. Bach: Partita BWV 1013: Allemande  
Fürstenau: Six Divertissements op. 63, Nr. 5  
Debussy: Syrinx  
Takemitsu: Voice

**2. Runde**

Fürstenau: Variationen op. 27 für Flöte  
und Klavier  
C. P. E. Bach: Sonate a-Moll, Wq 132  
Sancan: Sonatine für Flöte und Klavier  
Schmid-Kapfenburg: Fürstenau-Fantasie

**Finale**

Fürstenau: Flötenkonzert Nr. 8, op. 84  
Bernstein: Halil

**Ebba Wallén**  
1994 | Schweden

**1. Runde**

J. S. Bach: Partita BWV 1013: Allemande  
Fürstenau: Six Divertissements op. 63, Nr. 1  
Debussy: Syrinx  
Berio: Sequenza I

**2. Runde**

Fürstenau: Cinquième Fantaisie op. 50  
für Flöte und Klavier  
Mozart: Flötenquartett Nr. 1 für Flöte  
und Klavier, KV 285  
Jolivet: Chant de Linos  
Schmid-Kapfenburg: Fürstenau-Fantasie

**Finale**

Fürstenau: Flötenkonzert Nr. 8, op. 84  
Bernstein: Halil

**Hanna Wozniak**  
2000 | Polen/Polen

**1. Runde**

J. S. Bach: Partita BWV 1013: Allemande  
Fürstenau: Six Divertissements op. 63, Nr. 4  
Debussy: Syrinx  
Cristóbal Halffter: Debla

**2. Runde**

Fürstenau: Cinquième Fantaisie op. 50  
für Flöte und Klavier  
C. P. E. Bach: Sonate a-Moll, Wq 132  
Martin: Ballade für Flöte und Klavier  
Schmid-Kapfenburg: Fürstenau-Fantasie

**Finale**

Fürstenau: Flötenkonzert Nr. 8, op. 84  
Bernstein: Halil

# Anton Bernhard Fürstenau

## Die Kunst des Flötenspiels. Op. 138

### Vom Vortrage § 147

**Die erste Hauptbedingung eines vollendeten Vortrags ist, dass das Spiel ein technisch richtiges sei.**

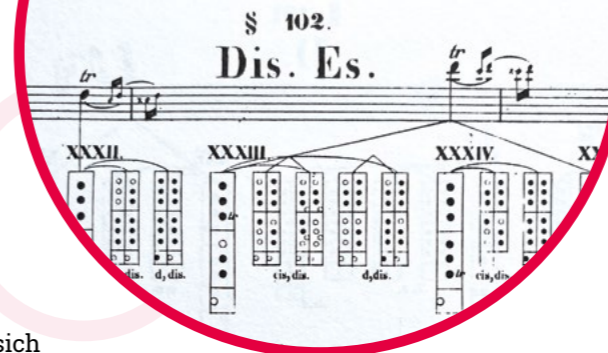
Richtig kann man das Spiel im Allgemeinen schon dann nennen, wenn treu das wiedergegeben wird, was durch Noten, Zeichen und Kunstwörter vom Komponisten vorgeschrieben ist. (...)

Zur Richtigkeit des Spiels im höheren Sinne, zur künstlerischen Korrektheit des Spiels, gehört aber zugleich – was sich oft noch von jenem genauen Wiedergeben des vom Komponisten Vorgeschriebenen getrennt denken lässt und wodurch der Vortrag möglicherweise erst auf das Prädikat „gut“ Anspruch machen kann –: dass alles Rauhe, Unebene, Undeutliche des Spiels, ferner solche kleine Unreinheiten der Intonation, welche hin und wieder bei der richtigsten Applikatur noch möglich und nur mittelst besonderer Einrichtung des Ansatzes zu heben sind, vermieden werden,

dass alle Töne gleich gut ansprechen, dass schwierigere Stellen eines Musikstücks nicht weniger geläufig klingen als die leichteren, dass nicht zur Unzeit Atem geholt werde, kurz dass alles beseitigt sei, was einen unangenehmen oder doch unbehaglichen Eindruck auf das gebildete Ohr macht.

Solche Korrektheit des Vortrags in allen Lagen und Fällen (...) setzt nun, außer der sichersten Beherrschung des Tons, *vollkommene Überwindung* aller *mechanischen* Schwierigkeiten, mithin auch die größte Vertrautheit mit den verschiedenen zur Fingergeläufigkeit nicht zu entbehrenden Applikaturen sowie die mannigfachste sonstige Routine und Fertigkeit im Spiele voraus (...). Sieht man aber (...) hauptsächlich auf das Solospiel, so reicht die Korrektheit des Vortrags bei weitem noch nicht aus, sondern bildet erst die Basis zur höheren, eigentlichen Kunst des Vortrags.

**Diese höhere Kunst besteht darin, dem Spiele Reiz, Charakter und Ausdruck zu geben und dadurch das richtige Spiel zu einem schönen zu erheben.**



Dies lässt sich

(1) zum Teil schon, wenigstens annähernd, durch äußere Tongebung, Tonmodifikation und Nuancierung und überhaupt durch äußere Kunstmittel, wie sie die höhere Schule und der gebildete Geschmack lehren, erreichen.

Dahin gehört: dass man bei erlaubter verschiedener Applikatur diejenige anwende, wodurch eine dem Klange nach möglichst schöne Verbindung von Tönen entsteht, welche zugleich dem darzustellenden Charakter am meisten entspricht, (...) so wie man überhaupt bei länger auszuhaltenden Tönen solche Tonqualitäten auswähle, welche (...) am sonorsten, kräftigsten oder wieder am sanftesten, zartesten klingen und der mannigfachsten Nuancierung fähig sind (...);

ferner gehört dahin die gehörige Akzentuierung und Sonderung der musikalischen Phrasen nach deren Bedeutung, das effektvolle Markieren einzelner Hauptnoten einer Periode, (...) wobei man sich jedoch sehr vor Übertreibung zu hüten hat, die so leicht möglich, und wodurch das Spiel etwas Affektiertes erhält;

alsdann gehört dahin bei Passagen, namentlich solchen, deren besondere Vortragsweise dem freien Ermessen des Spielers überlassen ist, die zweckmäßige Anwendung der verschiedenen Manieren des Abstoßens und Schleifens der Töne sowie von Verzierungen, (...) welches ein ganz besonders fleißiges und anhaltendes Studium derselben voraussetzt, gleich wie es im Begriff eines zweckmäßigen und richtigen Gebrauchs solcher freien Ausschmückungen liegt, dass dieselben nicht hin und wieder etwa namentlich gegen die Harmonie verstoßen, welches nur dann mit Sicherheit zu erwarten sein wird, wenn der Spieler sich einige Kenntnisse der Komposition angeeignet hat, die ihm ebenfalls in Bezug auf die bei kon- und dissonierenden Harmonien erforderlichen Markierungen sowie in mancher anderen Beziehung nicht wohl zu erlassen sind.

Hauptsächlich ist es aber stets

**(2) die Seele des Spiels, worauf der eigentliche Reiz, Charakter, Ausdruck und die wahre Schönheit desselben beruhen, welche demselben erst die eigentliche Weihe verleiht.**



Zu der äußerlich vollendeten Tongebung, zu den mit Umsicht und Geschmack angewandten äußeren Kunstmitteln muss sich noch eine lebendige, tiefere, vom Erfassen der innersten Ideen und Gefühle des Komponisten zeugende, diese Ideen und Gefühle zur unmittelbaren Anschauung bringende, sie recht eigentlich *reproduzierende* Empfindung gesellen, wenn das Spiel (...) mehr als das Ohr des Zuhörers angenehm beschäftigen, zugleich dessen Gemüt mächtig zu ergreifen und auf die Dauer zu fesseln im Stande sein soll.

Ein solcher gefühlvoller Vortrag setzt allerdings beim Spieler eine Gabe voraus, die *angeboren* sein muss, wenngleich das musikalische Gefühl durch hinzukommende gute Leitung und häufig dargebotene Gelegenheit, gute Musik der verschiedensten Art zu hören, bedeutend *ausgebildet* und *veredelt* werden kann, gleich wie der, ebenfalls durch gewisse natürliche Fähigkeiten bedingte, musikalische *Geschmack*, welcher in vielen Beziehungen mit jenem tiefem Kunstgefühl eng zusammenhängt und in seiner höchsten Bedeutung gar von ihm nicht zu trennen ist.

**Dieses musikalische Gefühl ist – das große Geheimnis der Kunst, der tief in der Brust des berufenen Künstlers schlummernde göttliche Funke, der nicht durch totes Wort, wohl aber durch lebendige Lehre und Beispiel zur hellen Kunstflamme angefacht werden kann.** Die *äußere* Schönheit des Spiels, die technische Vollendung der Form, in welcher der Kunstgeist wohnt, kann durch Fleiß und Beharrlichkeit *erworben* und *angebildet* werden; die wahrhaft ästhetische, *innere* Kunstschönheit, welche der ausübende Künstler in vollendeter Form reproduziert, kann nur da *erregt* und *ausgebildet* werden, wo die Natur *Sinn* für *Ton-* und *Kunstschönheit* verliehen hat; darum ist die echte Kunst so unendlich wie die Schöpfung selbst, sie hat wohl im Praktischen wie im Theoretischen einen Anfang, aber kein psychologisches Ende.



### Noch einige besondere Bemerkungen: A, in Betreff des Konzertspiels § 149

(...) Beim Konzertspiels ist vorzugsweise die vollständige Besiegung aller technischen Schwierigkeiten unerlässliche Bedingung, will man irgend eines befriedigenden Erfolgs gewiss sein, da die geringste sich kundgebende Anstrengung oder Unbehilflichkeit des Spielers im Zuhörer jenes unsichere und unbehagliche Gefühl erweckt, welches ihn im eigenen und in des Spielers Interesse das Ende sehnlichst herbeiwünschen lässt.

**Der Vortrag muss scheinbar mit der größten Leichtigkeit geschehen, wodurch eben die für den Spieler sogleich einnehmende vertrauensvolle Stimmung bei den Zuhörern entsteht, und er muss mit Eleganz verbunden sein sowie die übrigen Eigenschaften besitzen, welche den vollendeten und schönen Vortrag ausmachen, um dem Spieler einen vollkommenen Erfolg zu sichern.**

Zit. nach: Anton Bernhard Fürstenau: Die Kunst des Flötenspiels. Opus 138.  
Vorwort und Einführung von Nikolaus Delius. Flute Library. Founded by Frans Vester. Edited by Rien de Reede. Bd. 8, Buren 1991.



# GWK – Gesellschaft zur Förderung der Westfälischen Kulturarbeit e.V.



Die GWK-Gesellschaft zur Förderung der Westfälischen Kulturarbeit fördert herausragende junge Künstler:innen der Sparten klassische Musik, bildende Kunst und Literatur, die aus Westfalen-Lippe kommen. Hauptförderinstrument sind die GWK-Förderpreise, die jährlich in den genannten drei Sparten ausgelobt werden.

Außerdem veranstaltet die GWK Kulturprojekte in der Region mit den GWK-Preisträger:innen und internationalen Künstler:innen. Dabei kooperiert sie mit zahlreichen Partnern. Beim Label GWK Records erscheinen Alben ausgewählter Interpret:innen sowie Musik- und Literatur-Musik-Videos.

Außer für den Internationalen Fürstenau Flöten Wettbewerb ist der gemeinnützige Verein beispielsweise für das biennale Internationale Holzbläser Festival „Summerwinds Münsterland“ ([www.summerwinds.de](http://www.summerwinds.de)) oder die Konzertreihen „Chapeau Classique“ und „Mommenta“ verantwortlich.

2024 ist die GWK Hauptveranstalterin des Bachfests Münster (das 98. Bachfest der Neuen Bachgesellschaft, Leipzig) und

präsentiert vom 17. bis 26. Mai, zusammen mit dem Evangelischen Kirchenkreis, dem Bistum Münster und dem Sinfonieorchester Münster, unter dem Motto „Bach inspiriert“ internationale Künstlerinnen und Künstler.

Die GWK wird von mehr als 400 privaten Mitgliedern und diesen Hauptförderern getragen:

Premium Förderpartner



Förderpartner



Die GWK freut sich auf neue Mitglieder.  
[www.gwk-online.de](http://www.gwk-online.de)

# Musikhochschule Münster



Die Musikhochschule Münster, seit 2004 in die Universität Münster eingebunden, bildet in grundständigen und weiterführenden Studiengängen von der Jugendakademie bis zum Konzertexamen bzw. zur künstlerischen Promotion aus.

Etwa 300 Studienplätze stehen für die künstlerische Ausbildung zur Verfügung, hinzu kommen ca. 200 Studienplätze in der Lehramtsausbildung.

Die Jugendakademie, das gemeinsame Projekt von Musikhochschule und Westfälischer Schule für Musik, können bis zu 30 hochbegabte Kinder und Jugendliche in der Vorstudienzeit besuchen.

Der Förderverein der Musikhochschule Münster unterstützt die Arbeit der Hochschule und freut sich auf neue Mitglieder.

[www.uni-muenster.de/Musikhochschule](http://www.uni-muenster.de/Musikhochschule)

[www.uni-muenster.de/Musikhochschule/die\\_Musikhochschule/Unterstuetzer\\_innen](http://www.uni-muenster.de/Musikhochschule/die_Musikhochschule/Unterstuetzer_innen)

# Sinfonieorchester Münster

SINFONIE  
ORCHESTER  
MÜNSTER

Das Sinfonieorchester Münster, das in städtischer Trägerschaft ist, begleitet die Finalist:innen des 1. Internationalen Fürstenau Flöten Wettbewerbs.

Das Orchester gibt rund 80 Konzerte pro Jahr und ist zudem das Opernorchester des Theaters Münster. Neben den großen sinfonischen Werken sowohl des klassisch-romantischen wie des zeitgenössischen Repertoires findet sich die ganze musikalische Vielfalt auf seinem Programm, von Kammerkonzerten über Kinder-, Chor- und Kinokonzerte bis zu großen Open-Air-Veranstaltungen. Regelmäßig lädt das Orchester Solistinnen und Solisten von Weltrang ein.

Seit 2017 leitet Golo Berg, Generalmusikdirektor der Stadt Münster, das Sinfonieorchester.

Die Freunde und Förderer des Sinfonieorchesters Münster unterstützen die Arbeit des Orchesters und freuen sich auf weitere Mitglieder.

[www.theater-muenster.com/wir/sinfonieorchester/som](http://www.theater-muenster.com/wir/sinfonieorchester/som)  
[www.freunde-sinfonieorchester-muenster.de](http://www.freunde-sinfonieorchester-muenster.de)

# Der wahrhafte Meister seines Instruments

„Der Begriff Virtuosität besteht nach den Forderungen der heutigen musikalischen Welt – obschon der Grundbedeutung des italienischen Ausdrucks virtuoso (alles, was in seiner Art wahrhaft trefflich ist) nicht ganz konform – in einer überraschenden oder wohl gar in Erstaunen setzenden Präzision und kunstvollen Fertigkeit, die das Halsbrecherische auch als das ästhetisch Vorzügliche geltend macht.

Die Künstlichkeit ist ihr Gebiet: und wie diese sich immer der Natur entgegenstellt, so übt auch der Virtuose, auf Stauen und Bewunderung hinwirkend, seine Kraft häufig auf Kosten des Ohres, mit welchem er es sich jedoch umso weniger verderben sollte, da ja alle Musik sich auf das Ohr bezieht und nicht außer dem gedenkbar wäre.

Der wahrhafte Meister seines Instruments trägt mit schöpferischem Geiste die heraufschließende Kraft der ganzen Tonkunst auf dasselbe (sein Instrument) über und mutet ihm nichts an, was der Würde und Natur dieser Kunst oder dem Charakter des Instruments selbst entgegen ist.

Von ihnen nur geht die wahre Kunst aus; wo sie herrscht, muss ihr die Mechanik dienen und unterwürdig sein; sie gebietet der Fertigkeit und verschafft sich eine eigene Sprache, ihren tiefverborgenen Sinn zu offenbaren und in andern zu erwecken.“

In: Allgemeine Musikalische Zeitung, Feb. 1822,  
Sp. 116. Zit. nach: Schneeberger, Bd. 1, S. 153



# Impressum

## Herausgeber & Veranstalter

GWK-Gesellschaft für Westfälische Kulturarbeit  
Musikhochschule Münster



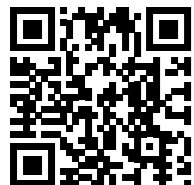
Wir danken unseren Kooperationspartnern, dem Sinfonieorchester Münster und dem Theater Münster, sowie unserem Förderer, der Volksbank im Münsterland und der Werte-Stiftung-Münsterland, herzlich.

SINFONIE  
ORCHESTER  
MÜNSTER

THEATER  
MÜNSTER



Programmheft online:



International  
Fürstenau Flute  
Competition  
Münster

## Veranstalter



## Förderer



## Veranstaltungsorte

Musikhochschule Münster | Ludgeriplatz 1  
Theater Münster | Neubrückenstr. 6



International  
Fürstenau Flute  
Competition